

# EUCC - Deutschland

## Jahresbericht 2017

### Strategien und Projekte

In 2017 beteiligte sich EUCC-D an fünf nationalen und zehn europäischen Projekten, Studien und Kampagnen im Bereich Nachhaltige Entwicklung von Meeren und Küsten.

#### Schwerpunkt Meeresmüll

Das internationale Umwelt-Theaterprojekt **Parlament der Fische** (DBU, 2016-2018) machte im Mai erneut Station in Banja Luka, Bosnien-Herzegowina. Dort beteiligten sich drei Grundschulen an einem von EUCC-D angeleiteten Workshop, bei dem die Kinder ein Umwelt-Theaterstück vorbereiteten und gleichzeitig ihr Wissen zum Thema Müll im Meer vertieften. Nach Stationen in Montenegro, Serbien und Bosnien-Herzegowina feierte das „Parlament der Fische“ im September 2017 mit zwei Aufführungen in Berlin Finale. Auftakt der Projektumsetzung war ein von EUCC-D konzipierter und angeleiteter fünftägiger Umwelt-Theater-Workshop, in dessen Rahmen die Problematik Gewässerverschmutzung und die Herausforderung eines nachhaltigen Gewässerschutzes thematisiert wurden.

<http://www.eucc-d.de/aktuelle-projekte/articles/Das-Parlament-der-Fische.html>

Die Kampagne **Ostsee-Ascher**, die EUCC-D im Sommer 2016 in Kooperation mit der Tourismuszentrale Rostock-Warnemünde startete, um die Zigarettenkippen am Strand von Warnemünde zu reduzieren und auf das Problem der Verschmutzung aufmerksam zu machen, wurde in 2017 fortgesetzt. EUCC-D evaluierte mittels regelmäßigen Sammlungen und Befragungen von Rauchern am Strand die Sichtbarkeit der Sammelboxen sowie die Akzeptanz und Motivation der Raucher.

Der Ostsee-Ascher weist am Strand per QR-Code auf die **Informationsplattform [www.meeresmuell.de](http://www.meeresmuell.de)** hin, die EUCC-D mit finanzieller Unterstützung durch das Programm zur "Förderung von Maßnahmen der Umweltbildung, -erziehung und -information und für umweltschutzbezogene Projekte" des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V seit 2016 betreibt.

Die Informationsplattform stellt Projekte und Akteure sowie Wissenswertes rund um das Thema Meeresmüll vor und soll als zentrale Informations- und Kontaktstelle der Bewusstseinsbildung und dem Austausch zwischen Akteuren und Interessierten in Mecklenburg-Vorpommern dienen.

Verschiedene Veranstaltungen wurden von EUCC-D genutzt, um über das Thema Müll im Meer zu informieren und die Informationsplattform vorzustellen, darunter die „Boot“ in Düsseldorf, die Abschlussveranstaltung des Küstenputzprojektes des Biosphärenreservats Südost-Rügen, der Artenschutztag im Zoo Rostock und der Tag der offenen Jugendherberge in Warnemünde. Darüber hinaus war EUCC-D Mitveranstalter des Workshops „Müll im Meer – Neue Handlungsfelder“, der von der Landeslehrstätte des LUNG am 08.09. organisiert wurde. Am 16.09. organisierte EUCC-D gemeinsam mit weiteren Akteuren in Warnemünde zum zweiten Mal den landesweiten Aktionstag gegen Meeresmüll.

Als wissenschaftlicher Partner begleitet EUCC-D das Projekt **The Universal Sea: Pure or Plastic?!** (EU Creative Europe, 2017-2019) und unterstützt sowohl mit wissenschaftlichem Basiswissen als auch mit der Wanderausstellung „Mensch • Müll • Meer“ die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Meeresmüll.

Unabhängig von Projekten absolviert EUCC-D ein regelmäßiges Spülsaummonitoring in Warnemünde, Hohe Düne und Kägsdorf und leitet die erhobenen Daten an das LUNG M-V weiter.

#### Schwerpunkt BNE

Der Schleswig-Holstein-weite Medienwettbewerb **Spiel mal Meer!** (BINGO!, MELUR-SH, 2016-2017), unter der Schirmherrschaft von Minister Dr. Robert Habeck, startete im Februar mit Fortbildungsangeboten für Lehrkräfte, bei denen das im Projekt angewandte Lernmodell vorgestellt und Hinweise zur Einbettung des Wettbewerbs in den Unterricht gegeben wurden. Die Preisverleihung des

Medienwettbewerbs fand am 18.07. in der Kunsthalle zu Kiel statt, auf der die Gewinner von insgesamt 250 Beteiligten von der Fachjury und den Projektpartnern ausgezeichnet wurden.

Die von EUCC-D entwickelte **OstseeKiste** (NUE/KSS 2014-2016) kann in ausgewählten Jugendherbergen des DJH Lvb MV in exponierter Küstenlage gebucht werden. Das Angebot richtet sich v.a. an Schulklassen, die direkt vor Ort den Lebensraum der Ostsee entdecken möchten. Auf der landesweiten Fortbildungsreihe „Winterakademie 2017“ des IQMV im Februar in Rostock und auf der WASsERLEBEN Messe im März in Berlin stellte EUCC-D Lehrkräften, Umweltpädagogen und Interessierten die „OstseeKiste“ vor. Unter Mitwirkung von EUCC-D wurde im November ein Zertifikatskurs für angehende Lehrkräfte zum Themenfeld Bildung für nachhaltige Entwicklung an der Universität Rostock durchgeführt.

Als Partner der 17. Auflage des Schülerprojektwettbewerbs "Schüler staunen..." des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg (StALU MM) ist EUCC-D seit Herbst 2016 am Themenkomplex "Unsere Ostseeküste" beteiligt und betreut u.a. Arbeiten zu Meeremüll und Strandanwurf.

### Schwerpunkt Nachhaltiger Tourismus

Im Rahmen des Projektes **KliWaKom** (KLI-maWandel in KOMmunen und KOMmunikation) (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, 2015-2018)

wurde zusammen mit dem Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. eine Gästefragung durchgeführt, die zur Untersuchung der touristischen Wahrnehmung des Klimawandels und Anpassungsmöglichkeiten an der mecklenburgischen Ostseeküste diente. Am 13.12.2017 fand im Rahmen von KliWaKom das erste Treffen einer neu eingerichteten Arbeitsgruppe zum Thema Treibselstat, die sich der gemeinschaftlichen Entwicklung von Strategien und Projekten widmen soll.

<http://www.eucc-d.de/aktuelle-projekte/articles/kliwakom.html>

Im Projekt **CATCH** (Coastal Angling Tourism – a development chance for the South Baltic Region, EU South Baltic Programme, 2016-2019) ist EUCC-D für die Stakeholderarbeit in vier Fallstudien verantwortlich und entwickelt Kriterien und Richtlinien für mehr Nachhaltigkeit im Küstenangeltourismus. Der erste deutsche Stakeholder Workshop, der von EUCC-D initiiert wurde, fand am 29.03. statt. Am 07.11. organisierte EUCC-D den ersten länderübergreifenden Stakeholder Workshop im Angelcamp Peenemünde. Auf der Halbzeitkonferenz am 08.11. wurden Zwischenergebnisse und erfolgreiche Angeltourismuskonzepte vorgestellt.

<http://www.catch-southbaltic.eu/>

In 2017 startete das Projekt **DUNC** (Development of UNESCO Natural and Cultural Assets, EU South Baltic Programme, 2017-2020), das die Förderung des südlichen Ostseeraums durch die Entwicklung nachhaltiger Tourismusstrategien für die UNESCO-Welterbestätten zum Ziel hat. Das Projekt wird die Vernetzung und Bündelung von Tourismusakteuren unterstützen, qualitativ hochwertige touristische Angebote schaffen, die dazu beitragen, die touristische Saison zu verlängern, das Wirtschaftswachstum zu fördern und eine Verbindung des Tourismus mit dem Erbe der Ostsee herzustellen. EUCC-D ist im Projekt für den Bereich Kommunikation und Ergebnisverbreitung verantwortlich. Der Startschuss für das Projekt fiel Anfang November in Nida, Litauen.

### Schwerpunkt IKZM

Im Projekt BONUS **BaltCoast** (EU BONUS, 2015-2018) ist EUCC-D für die Verbreitung der Projektergebnisse an verschiedene Zielgruppen zuständig. In der Reihe „Blaues Sofa“ wurden vier weitere Interviews von Experten und Fallstudienverantwortlichen erstellt. Aus dem 2016 durchgeführten Fotowettbewerb „Me and my Baltic Coast“ wurden Anfang 2017 durch eine internationale Jury die 20 besten Bilder für eine Wanderausstellung ausgewählt. Die Fotoausstellung „Me and my Baltic Coast“ wurde während der Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Bonus“ am 03.05. in Helsinki offiziell eröffnet und tourt seitdem durch den Ostseeraum.

Am 12.06. wurden in Schwerin zentrale Projektergebnisse aus den Fallstudien Vertretern des lettischen Ministeriums für Umweltschutz und Regionalentwicklung und des Seeschiffahrtsamtes Gdynia vorgestellt und im Anschluss auch auf dem Baltic Sea Science Congress in Warnemünde präsentiert.

Am 06.09. organisierte EUCC-D gemeinsam mit dem IOW das zweite Akteurstreffen der Fallstudie Stettiner Haff, auf dem Projektergebnisse besprochen und über Potentiale und Probleme von Muschelkulturen zur Verbesserung der Wasserqualität diskutiert wurden.

EUCC-D ist seit 2017 an der von der Europäischen Kommission finanzierten Studie **Economic Benefits of MPAs** beteiligt, in der europaweit Küstenakteure und Stakeholder aus blauen Wirtschaftssektoren sowie aus dem Naturschutz zu Auswirkungen von Meeresschutzgebieten auf Fischerei und Tourismus befragt wurden. Ziel der Studie ist es, das Management von Schutzgebieten nachhaltiger zu gestalten.

### Schwerpunkt Gewässermanagement

Im Projekt **Baltic Blue Growth – Initiating full scale mussel farming in the Baltic Sea** (EU Baltic Sea Region Programme, 2016-2019), das sich der Idee und Umsetzbarkeit widmet, Muschelfarmen zum Zwecke der Produktion von Fischfutter und als Nährstoffreduktionsmaßnahme in der Ostsee zu testen, organisierte EUCC-D im März gemeinsam mit dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MELUR) den ersten Stakeholder-Workshop zur Miesmuschel-Aquakultur in der Kieler Förde. Darüber hinaus führte EUCC-D verschiedene Expertenbefragungen durch, u.a. auf der Konferenz „Better off Blue“, um das Bewusstsein und die Akzeptanz von Muschelzuchtanlagen zur Verbesserung der Wasserqualität zu analysieren.

Im Projekt **LiveLagoons** (EU South Baltic Programme, 2017-2020) sollen schwimmende Matten mit Pflanzenbewuchs (Makrophyten-Inseln) zum Nährstoffzug und damit einhergehender Verbesserung der Gewässerqualität in eutrophierten Lagunen der süd-

lichen Ostsee entwickelt und umgesetzt werden.

Ebenfalls in 2017 startete das Projekt **Morpheus** (Model Areas for Removal of Pharmaceutical Substances in the South Baltic, EU South Baltic Programme, 2017-2019), das die Verbesserung der Wasserqualität im südlichen Ostseeraum durch die Reduktion der Einträge pharmazeutischer Spurenstoffe, die über Kläranlagen in die Ostsee gelangen, zum Ziel hat. EUCC-D ist im Projekt für die Kommunikation und Verbreitung der Projektergebnisse zuständig. Im März fand das Auftakttreffen in Gdansk (Polen) statt. MORPHEUS ist Teil eines Flugschiffprojektes der Europäischen Strategie für den Ostseeraum, der Baltic Sea Pharma Platform, die im November in Riga offiziell vorgestellt wurde.

Das Projekt **BONUS OPTIMUS** (EU BONUS EEIG, 2017-2020) beschäftigt sich mit dem wissenschaftlichen Potential von Muschelfarmen in der Ostsee, bei der sowohl die ökologischen Auswirkungen als auch ihre ökonomischen Potentiale, wie die Verwendung als Tierfuttermittel, untersucht werden. Das Projekt kann einen wichtigen Beitrag für die Bekämpfung der Eutrophierung in Küstengebieten leisten. EUCC-D ist für die Identifizierung und Beteiligung von Stakeholdern in den Fallstudien sowie für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

### **Mitgliedschaft und Mitarbeit**

Bis Ende 2017 zählte der Verein 84 Mitglieder. Eine Mitgliederinformation inkl. Protokollen, Informationen über Projekte, Entwicklungen und vereinsinterne Aktivitäten wurde via E-Mail an die Mitglieder versendet und kann im Mitgliederbereich der Homepage eingesehen werden. Der Verein berichtet darüber hinaus regelmäßig über die sozialen Netzwerke, insbesondere Facebook und Twitter.

Alle Vereinsaktivitäten wurden in Warnemünde koordiniert. Zehn Mitarbeiter waren an der Durchführung der Vereinsaktivitäten und Projekte beteiligt. Zudem unterstützten zwei FÖJlerinnen sowie Praktikanten und Ehrenamtler den Verein.

Dem Verein steht ein siebenköpfiges Fachberatergremium mit Fachwissen und Erfahrungen zur Seite.

Die Jahresmitgliederversammlung fand am 21.04. im Rahmen der 35. Jahrestagung des Arbeitskreises "Geographie der Meere und Küsten" in Kiel statt.

### Newsletter & Datenbanken

In 2017 wurden 6 Ausgaben des elektronischen Küsten Newsletters an ca. 1200 Abonnenten versendet und zum Download angeboten. Die Datenbanken wurden weiter entwickelt und aktualisiert.

### Ausstellungen

Die im Projekt AQUAFIMA entstandene Fotoausstellung „Fischerei & Aquakultur“ wurde 2017 in der Universitätsbibliothek in Rostock und im Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie in Güstrow gezeigt.

Die Wanderausstellung „Mensch • Müll • Meer“ war 2017 im Nationalpark-Haus Föhr, auf der interaktiven Publikumsschau WASERLEBEN in Berlin, in Reden (Schiffsweyer/Saarland) und im Haus Natur und Umwelt in Berlin zu Gast.

Die im Projekt BONUS BaltCoast entstandene Wanderausstellung „Me and My Baltic Coast“ war 2017 in Helsinki, Finland, im Klaipeda Science and Technology Park (Litauen), im litauischen Umweltministerium in Vilnius (Litauen), an der Universität in Riga (Lettland) und der Universität Tallinn (Estland) zu sehen.

<http://www.eucc-d.de/ausstellung.html>

### Publikationen und Artikel

- **Meer & Küste (6):**  
EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V., Rostock Warnemünde, 2017
- Berthold et al. (2017): Potential export of soluble reactive phosphorus from a coastal wetland in a cold-temperate lagoon system: Buffer capacities of macrophytes and impact on phytoplankton, *Science of The Total Environment*, 616-617, 46-57.
- Mitarbeit EUCC-D/ A. Vorlauf in „Meer – Verantwortung übernehmen“, *Biologie* 5–10, Nr. 20/2017

### Vorstand

- Holger Janßen – Vorsitzender, Maritime Raumplanung (Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V)
- Maike Isermann – stellv. Vorsitzende, Terrestrische Küstenökologie, Naturschutz- /management (Universität Bremen)
- Gerald Schernewski – stellv. Vorsitzender, IKZM in der Ostsee, Gewässermanagement (Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde)
- Peter Fröhle – Vorstandsmitglied, Küstenschutz und Wasserbau (Technische Universität Hamburg)
- Bastian Schuchardt – Vorstandsmitglied, Küstenrisikomanagement, IKZM (BioConsult Schuchardt & Scholle GbR)
- Heide Schulz-Vogt – Vorstandsmitglied, Marine Mikrobiologie (Leibniz-Institut für Ostseeforschung, Warnemünde)

### Mitarbeiter

- Nardine Stybel (Geschäftsführung, Projektbereich „Aquakultur und Eutrophierung“)
- Steffen Bock (Webmaster, Datenbanken)
- Leoni Herhaus (Projektbereich „Klimawandel und Tourismus“)
- Jane Hofmann (Projektbereich „Nachhaltiger Tourismus“)
- Theresa Horn (Projektbereich „Nachhaltiger Tourismus/Angeln“)
- Svenja Karstens (Projektbereich „Gewässermanagement“)
- Kathrin Podehl (Finanz- und Mitgliederverwaltung)
- Melanie Rixen (Studentische Hilfskraft)
- Franziska Stoll (Projektadministration, Projektbereich „Gewässermanagement“)
- Anke Vorlauf (Projektbereich Umweltbildung, BNE)
- Julia Wickenhäuser/ Ulrike Retzlaff (FÖJ)

### Wie können Sie uns unterstützen?

Werden Sie Mitglied im Verein EUCC-D.

Ihre Vorteile:

- Mitglied in einem der größten Küsternetzwerke Europas
- Infos und aktive Gestaltungsmöglichkeit der deutschen Vereinsaktivitäten

- Abo des internationalen Vereinsmagazins „Coastal & Marine“ und des deutschen Magazins „Meer & Küste“
- Nutzung der EUCC-D Medien zur Verbreitung eigener Forschungs- und Projektergebnisse

Auch mit einer Spende können Sie die Arbeit der EUCC-D aktiv unterstützen.

<b>EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V.</b>	
Friedrich-Barnewitz-Str. 3 18119 Rostock-Warnemünde	Tel: ++49/ 381/ 5196 420 E-Mail: <a href="mailto:mitarbeiter@eucc-d.de">mitarbeiter@eucc-d.de</a>
IBAN BIC	DE74 1307 0024 0112 2183 00 DEUTDEDBROS

Stand: 31.12.2017

